



TAUCHPLÄTZE

MS Aboudy & S:S Scalaria

Ägypten - Rotes Meer · Wrack

Wrack

ART

Anfängergeeignet

PRÄGEND

Beide liegen nur wenige hundert Meter voneinander entfernt im 10 Meter tiefen Sandgrund bei Ras Gharib. MS Aboudy das Wrack liegt auf der Backbordseite in einer Nord-Süd Achse. Wobei Bug und Kiel seewärts gerichtet sind. Die Brücke und die Aufbauten sind achtern in sich zusammengefallen.



Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten unter:
<https://omneia.de/tauchplaetze/ms-aboudy-und-s-s-scalaria>

Beschreibung

Beide liegen nur wenige hundert Meter voneinander entfernt im 10 Meter tiefen Sandgrund bei Ras Gharib.

MS Aboudy

das Wrack liegt auf der Backbordseite in einer Nord-Süd Achse. Wobei Bug und Kiel seewärts gerichtet sind. Die Brücke und die Aufbauten sind achtern in sich zusammengefallen. Die Laderäume ziehen sich durch das ganze Schiff und beinhalten noch Teile der ursprünglichen Ladung. Hunderte von Hustensaftfläschchen wiegen sich im Sand. Zwei sehr fotogene Krangestelle flankieren die Laderäume. Die Fahnenmasten mit Ihren Hauptscheinwerfern befinden sich noch am angestammten Platz. In 7 Meter Tiefe findet man noch die Schiffsschraube und das Ruder.

Wegen der geringen Tiefe lässt sich die Aboudi ausgiebig erforschen und betauchen. Sie ist mit Schwämmen und Korallen stark bewachsen und bietet maritimen Leben ein lichtdurchflutetes Zuhause. Man trifft Füsilier- und Barrakuda-Schulen, findet Torpedo Rochen und Krokodil Fische. Bei starkem Seegang nimmt die Sicht durch aufgewirbelten Sand leider rapide ab.

S.S. Scalaria

Die SS Scalaria war ein 5,83 BRT Tankschiff, 1921 gebaut von Swan Hunter & Wigham Richardson in Newcastle, UK. Der Tanker, 123 Meter lang, 16,2 Meter Breit und mit einem Tiefgang von 9,4 m, wurde von einer 3-Zylinder-Dampfmaschine angetrieben und erreichte eine Spitzengeschwindigkeit von 11 Knoten. Im 2. Weltkrieg wurde die Scalaria bewaffnet und diente als mobiles Öl-Lager vor Ras Gharib. Am 19. Oktober 1942 wurde sie von einer Heinkel 111 attackiert und mit ca. 7000 Tonnen Rohöl in einem Flammenmeer versenkt.

Heutzutage bieten sich dem Taucher Heck und Bug, wenige Meter unter der Oberfläche und abgetrennt vom Rest des Schiffes, zur Erkundung an. Nach Achtern erscheinen aus einem Gewirr von Leitern, Resten der Bordwand und Rohren die 3 gut erhaltenen Kessel der Dampfmaschinen. Die 3-Zylinder-Maschine ist auch noch zu finden, leicht erkennbar am Handrad zur Dampfkontrolle.

Das erwartet Dich

Strömung



Großfisch



Korallen



Makro



Tiefe



Anfängergeeignet

